30. Juni d. J. von mir und unter der Firma: Expedition des Kulturkämpfer (Friedrich Luckhardt) ausgelieferten Exemplare nur mit mir zu verrechnen sind, was gefälligst zu beachten bitte.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin W., 1. Juli 1881.

Friedrich Luckhardt.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung des Herrn Friedrich Luckhardt hier bestätige ich, daß der von uns s. Z. gemeinschaftlich begründete

Kulturkämpfer.

Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten.

heute durch Kaufvertrag in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist.

Die Zeitschrift wird von mir in der bisherigen Weise unter der Firma

Expedition des Kulturkämpfer

fortgesetzt, und hoffe ich, auch in Zukunft auf eine fortwährende Steigerung der Abonnentenzahl rechnen zu können, wie dies bisher ja der Fall war.

Ich bitte die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen, mir nach jeder Richtung hin Ihre Unterstützung zutheil werden zu lassen, und bemerke, daß alles bis zum 30. Juni d. J. in Rechnung Gelieferte nur mit Herrn Friedrich Luckhardt allein zu verrechnen ist.

Um Störungen zu vermeiden, hat die Auslieferung der nächsten Hefte Herr Friedrich Luckhardt für meine Rechnung übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin W., 1. Juli 1881.

Otto Glagau.

[31830.] Leipzig, 1. Juli 1881.

P. P.

Zeige Ihnen hierdurch ergebenst an, daß mein Theilhaber am Sortiment, Herr Joh. Lehmann, aus Gesundheitsrücksichten leider genöthigt war, sich von demselben zurückzuziehen, und daß an seine Stelle Herr Heinrich Wallmann aus Quedlinburg mit heutigem Tage als Theilhaber eingetreten ist.

Unsere Sort.-Firma lautet nunmehr:

Buchhandlung des Vereinshauses,
Matthies & Wallmann.

Hochachtungsvoll
M. L. Matthies.

Vorstehendes bestätigend, beehre ich mich, Sie in Kenntniß zu setzen, daß ich mit heutigem Tage hierselbst unter meinem Namen

Johannes Lehmann

ein Verlagsgeschäft errichtet habe.

Indem ich mir weitere Mittheilung vorbehalte, bitte ich, zunächst zu beachten, daß ich folgende Artikel erworben habe:

Aus dem Verlage von F. A. Perthes:
Steen, ein angehender Lateiner.
— Ida May oder durch Nacht zum Licht.

Aus dem Verlage d. Buchh. d. Vereinshauses:
Steen, der Halbmond und das Kreuz.
— die 7 goldenen Leuchter.
Stöcker, große Zeiten und große Aufgaben.

Aus dem Verlage von W. L. Oemler:
Quellwasser. 1—4. Jahrgang.

Die Auslieferung dieser Sachen findet durch Herrn M. L. Matthies statt.

Mit Hochachtung
Johannes Lehmann.

Verkaufsanträge.

[31831.] Ein kleiner Verlag, für welchen aus Hinderungsgründen noch nicht viel gethan werden konnte, ist mit allen Vorräthen zum ganz billigen Preise von 250 Mark zu verkaufen. Gef. Offerten sub J. S. Y. sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

[31832.] Ein altes, im besten Ansehen stehendes, durchaus solides Sortimentsgeschäft in der protestantischen Schweiz soll privater Verhältnisse wegen möglichst sofort für den billigen Preis von 10,000 M. verkauft werden. Anfragen zahlungsfähiger Reflectenten vermittelt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[31833.] Ein Verlag, aus zwei geschlossenen Richtungen bestehend und gangbare Werke von namhaften Autoren aufweisend, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen für 18,000 Mark mit allen Activen (Lager, Disponenden, Saldo-Resten und Auslieferung) zu verkaufen. Baldiger Abschluß erwünscht. Anfragen unter W. II. gef. an die Exped. d. Bl.

[31834.] Für einen tüchtigen Buchhändler bietet sich Gelegenheit, eine mittlere Sortimentshandlung für 6000 Mark in einer ca. 20,000 Einwohner zählenden Stadt Norddeutschlands billig zu erwerben. Anzahlung gering. Es wird dem Käufer auch Gelegenheit gegeben, vorher in das Geschäft bei angemessenem Gehalt einzutreten und so dasselbe kennen zu lernen. Ernstgemeinte Offerten unter A. Z. 500. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[31835.] Eine solide kleinere süddeutsche Buch- oder Musikalienhandlung, event. auch mit Nebenbranchen, am liebsten in Bayern, wird von einem tüchtigen, zahlungsfähigen jungen Mann zu kaufen gesucht.

Offerten, denen die discreteste Behandlung zugesichert wird, werden unter C. A. Nr. 25. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31836.] Ein junger Buchhändler, der Sortiment wie Verlag in unsern ersten Handlungen gründlich kennen gelernt hat, sucht ein solides Verlagsgeschäft mittleren Umfangs käuflich zu erwerben. Offerten unter M. M. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberanträge.

[31837.] Ein älterer Buchhändler, z. Z. Geschäftsführer eines größeren Berliner Verlagsgeschäftes, wünscht sich mit einer größeren Capital-Einlage an einem soliden Berliner Verlagsgeschäfte als Theilhaber oder Geschäftsführer mit Gewinnantheil zu betheiligen. Offerten sub W. Z. 100. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[31838.] Bei mir erschien soeben und kann nur auf feste Bestellung abgegeben werden:

St. Paul, the great Apostle.
A lecture held by the
Rev. Max Frommel,
translated
from the German for the benefit of the Waldense church in Italy.
gr. 8. 1 ℳ ord. mit 25%.

Hamburg. **Gustav Eduard Nolte.**

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[31839.]

Soeben ist erschienen:

Therapie
der
Augenkrankheiten
für practische Aerzte und Studirende.
Von Dr. W. Goldzieher,
Universitäts-Docent zu Budapest.
gr. 8. Geh. Preis 7 ℳ ord.

Bericht
über die
ophthalmologische Universitäts-Klinik zu Giessen
aus den Jahren 1879—1881.
Herausgegeben von
Professor Dr. **A. von Hippel.**
Mit 1 lithograph. Tafel.
gr. 8. Geh. Preis 3 ℳ ord.

Pathologie und Therapie
der
Syphilis.
Von Prof. Dr. **Moriz Kaposi** in Wien.
1. Hälfte.
Mit 10 Holzschnitten.
gr. 8. Geh. Preis 5 ℳ 20 ₰ ord.
☞ Auch unter dem Titel: „Deutsche Chirurgie, Lfg. 11. 1. Hälfte".

Die Achsenzug-Zangen
mit besonderer Berücksichtigung
der Tarnier'schen Zangen.
Eine geburtshülfliche Abhandlung.
Von Prof. Dr. **Lahs** in Marburg.
Mit 4 lithograph. Tafeln.
gr. 8. Geh. Preis 2 ℳ 80 ₰ ord.

Handlungen, welche selbst wählen, wollen gef. verlangen.

Stuttgart, am 30. Juni 1881.

[31840.] Aus dem Verlage von Franz Lafaire in Düsseldorf ist mit sämmtlichen Vorräthen in den meinigen übergegangen*):

1) **Worte der Erbauung in Sion.** Preis 80 ₰; eleg. geb. 1 ℳ 20 ₰.
2) **Taufe in Sion.** Preis 1 ℳ 20 ₰; eleg. geb. 1 ℳ 50 ₰.
3) **Zwölf Worte eines Vaters an seinen Sohn** über Zufall und Materialismus, von Jacob. Preis 20 ₰.

Düsseldorf, den 23. Mai 1881.

J. P. Michel.

*) Wird hiermit bestätigt.
Franz Lafaire.